

Jürgen Kloth und HSG Schoningen/Uslar/Wiensen gehen getrennte Wege

Schoningen/Wiensen: Nach einer äußerst erfolgreichen dreijährigen Zusammenarbeit gehen die Wege von Handballtrainer Jürgen Kloth und der HSG Schoningen/Uslar/Wiensen nun getrennte Wege. Jürgen Kloth hat um die Auflösung seines Vertrages gebeten. Diese Entscheidung wurde einvernehmlich getroffen, nachdem festgestellt wurde, dass die gemeinsamen Ziele nicht mehr übereinstimmen.

SC-Vorsitzender Jörg Grabowsky: „Es ist die folgerichtige Entscheidung, wenn die sportlichen Ambitionen nicht mehr zu 100 Prozent deckungsgleich sind. Jörg Kloth und die HSG bleiben in freundschaftlicher Verbindung, erklären beide in einer gemeinsamen Presseerklärung.

"Wir danken Jürgen Kloth herzlich für die wunderbaren drei Jahre, die wir gemeinsam verbracht haben", sagte Grabowsky. "Seine Expertise und die Leidenschaft für den Handballsport haben uns weit nach vorn gebracht., Wir haben viel von ihm gelernt. Erst kam er als Retter vor dem Abstieg. Mit ihm als Trainer spielten weit vorne in der Landesliga.“

Auch Jürgen Kloth äußerte seinen Dank und betonte die positiven Erfahrungen, die er während seiner Zeit bei der HSG gemacht hat. "Es war eine schöne Zeit. Ich freue mich darauf, weiterhin mit der HSG Schoningen/Uslar/Wiensen in Kontakt zu bleiben." Für die Nachfolge arbeitet die HSG zunächst an internen Lösungen.

Freundschaftlicher Abschied: Im Rahmen der Mitgliederversammlung des SC Schoningen wurde Jürgen Kloth (rechts) vom SCV-Vorsitzenden Jörg Grabowsky im Namen der HSG Schoningen/Uslar/Wiensen mit einer Aufmerksamkeit verabschiedet.